

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/125/2026/IV
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	16.06.2026	geändert beschlossen	
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung	23.06.2026	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0 ungeändert beschlossen	

Titel:

Etablierung des "Europe Direct Zentrum Bauhausstadt Dessau-Roßlau"

Beschluss:

1. Der Partnerschaftsrahmenvereinbarung zur Ausführung von Europe Direct Tätigkeiten (2026 bis 2030) in Dessau-Roßlau wird zugestimmt.
2. Das „Europe Direct Zentrum Bauhausstadt Dessau-Roßlau“ wird im Zeitraum von 2026 bis 2030 eingerichtet und betrieben.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☒	
Kultur, Freizeit und Sport	☒	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	☐	
Handel und Versorgung	☐	
Landschaft und Umwelt	☐	
Soziales Miteinander	☒	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	☐
------------------------------------	--------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	☐	

Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	☐
-------------------------------	--------------------------

Vorlage ist nicht steuerrelevant	☒
----------------------------------	-------------------------------------

Relevanz für die BUGA

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist BUGA-relevant	☐	
Abstimmung mit Dezernat 1 erfolgt	☐	

Vorlage ist nicht BUGA relevant	☒
---------------------------------	-------------------------------------

Fördermittel

Bedeutung		Bemerkung
Prüfung ist erfolgt	☒	100%ige Förderung

Prüfung ist nicht erfolgt	☐
---------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Europäischen Union (vertreten durch die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland) für die Jahre 2026 bis 2030. Dessau-Roßlau erhält nach Einreichung eines jährlichen Kommunikationsplans eine jährliche Finanzhilfe. Dem mit dem Antrag eingereichten Kommunikationsplan für das Jahr 2026 wurde bereits zugestimmt. Die jährliche Finanzhilfe wird in Form eines Pauschalbetrags in Höhe von 44.000 Euro gewährt.

Die Stadt Dessau-Roßlau verpflichtet sich, die zusätzlichen Ressourcen bereitzustellen, die für die Durchführung der Tätigkeiten als Europe Direct Zentrum während der Laufzeit der Partnerschaftsvereinbarung erforderlich sind. Dieser Eigenanteil beträgt mindestens 50 % der erhaltenen Finanzhilfe. Die Kofinanzierung der Maßnahme kann über Eigenmittel, Finanzbeiträge Dritter oder durch geleistete Sachleistungen erfolgen, d. h. durch unentgeltlich zur Verfügung gestellte nichtfinanzielle Ressourcen. Eine gesonderte Abrechnung gegenüber dem Fördermittelgeber hinsichtlich der Kofinanzierung ist nicht erforderlich.

Die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt sich im Rahmen ihrer Trägerschaft des Europe Direct Zentrums durch die Bereitstellung bereits vorhandener Mittel, insbesondere durch:

- eine Sachkostenpauschale für Büroarbeitsplätze; auf dieser Grundlage wird entsprechend der Empfehlung der KGSt eine jährliche Pauschale in Höhe von 9.700 Euro pro Arbeitsplatz angesetzt,
- Eigenleistungen des Bildungsbüros in Form anteiliger geplanter Personalkosten.

Im Rahmen der Durchführung der Maßnahme entstehen der Stadt Dessau-Roßlau keine zusätzlichen finanziellen Mehraufwendungen.

Haushaltsjahr: [2026]

Produktkonto/Deckungskreis: [vgl. Tabelle]

Produktkonto	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2026 in EUR	Erhöhung um (in EUR)
24300. 5271800	Projektkosten für Europe Direct Zentrum: Informations-, Bildungs-, Kultur- und Veranstaltungen, Workshops mit Schulen	0,00	18.000
24300 5271400	Öffentlichkeitarbeit, Kommunikationskampagne	0,00	4.000
Deckung aus			
24300 4140000	Zuweisungen von der EU		22.000
<i>Eigenmittel aus</i>			
	<i>geplante Personalkosten (anteilig)</i>	6.300	
	<i>geplante Sachkosten für einen Büroarbeitsplatz (KGSt)</i>	9.700	

Haushaltsansatz: [0,00 EUR]

Haushaltsmittel verfügbar: [Ja (Fördermittel)]

Gesamtbetrag: [Die Gesamtfördersumme verteilt sich auf die Haushaltsjahre 2026 bis 2030 wie folgt:
2026: 22.000 Euro (vorbehaltlich eines Starts ab 01. Juli 2026)
2027: 44.000 Euro
2028: 44.000 Euro
2029: 44.000 Euro
2030: 44.000 Euro]

Auszahlung:
70 % (30.800 Euro) zu Beginn des Förderjahres,
30 % (13.200 Euro) nach Vorlage des Verwendungsnachweises im Folgejahr.

Art der Finanzierung: [außerplanmäßig]

Erhöhung um: [22.000 EUR]

Deckung aus: [erhalt Fördermittel]

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Eter Hachmann
Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren

Anlage 1:

Begründung

Ein Europe Direct Zentrum ist eine offizielle Informationsstelle der Europäischen Union, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort über die EU, ihre Politik, Programme und Fördermöglichkeiten informiert. Europe Direct Zentren sind Teil eines europaweiten Netzwerks mit mehreren hundert Standorten in allen EU-Mitgliedstaaten. Sie dienen dazu, Europa im Alltag der Menschen sichtbar zu machen und den Zugang zu EU-Informationen zu erleichtern. Damit stellen sie eine wichtige Schnittstelle zwischen der EU und den Bürgerinnen und Bürgern auf lokaler Ebene dar.

In Deutschland gibt es derzeit 48 Europe Direct Zentren. Aufgrund des erfolgreich gestellten Antrags im Juni 2025 und zusätzlicher Fördermittel seitens der Europäischen Kommission hat die Stadt Dessau-Roßlau einen Zuschlag erhalten und wird ein „Europe Direct Zentrum Bauhausstadt Dessau-Roßlau“ etablieren. Die Europe Direct Zentren sind über alle Bundesländer verteilt; in Sachsen-Anhalt gab es bislang nur zwei Standorte – in Magdeburg und Halle. Jedes Europe Direct Zentrum setzt dabei eigene Schwerpunkte, abhängig von kommunalen und regionalen Bedarfen. Im Antrag der Stadt Dessau-Roßlau wurde der Fokus auf den Bereich Bildung gelegt. Für das Jahr 2026 wurden dabei zwei besondere Schwerpunkte im Kommunikationsplan festgelegt:

- Bildung als Motor für Zuwanderung und Fachkräftesicherung und
- Lebenslanges Lernen als Chance für nachhaltiger Stadtentwicklung.

Die zur Verfügung stehenden Mittel und die daraus resultierenden Maßnahmen stärken die Kommune insbesondere im Bildungsbereich aus der Perspektive des lebenslangen Lernens.

Darüber hinaus trägt die Etablierung des Europe Direct Zentrums zur Attraktivität des Lebens- und Bildungsstandortes Dessau-Roßlau bei. In langfristiger Perspektive wird dadurch der Bildungsstand der Einwohnerinnen und Einwohner erhöht. Gleichzeitig werden vielfältige und sinnvolle Beschäftigungs- und Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen, insbesondere für junge Menschen, unter anderem durch Bildungsprojekte, Informationsangebote und europabezogene Aktivitäten. Dies stärkt die regionale Bindung sowie die Identifikation mit der Region nachhaltig.

Zudem werden durch die europäische Ausrichtung Austauschbeziehungen zu anderen europäischen Städten und Kommunen gefördert. Dies erhöht die internationale Sichtbarkeit und die Attraktivität der Region insgesamt.

Projektumsetzung

Die Gesamtkoordination erfolgt durch die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Die Federführung der Projektkoordination in der Stadt Dessau-Roßlau obliegt dem Dezernat für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, Stabsstelle Kommunales Bildungsbüro. Dieses stimmt sich im Rahmen der Umsetzung eng mit der Stadtbibliothek Dessau-Roßlau ab.

In den Arbeitsprozess fließen zudem die Erkenntnisse aus der laufenden Arbeit des Kommunalen Bildungsbüros hinsichtlich der kommunalen Bildungsbedarfe im Bereich der lebenslangen Bildung ein. Dadurch wird sichergestellt, dass das Vorhaben in bestehende Verwaltungsstrukturen integriert ist und vorhandene Netzwerke sowie fachliche Kompetenzen effizient genutzt werden.

Die im Antrag beschriebenen und im Rahmen der Förderung bewilligten Aktivitäten stehen in enger inhaltlicher Übereinstimmung mit den Kernaufgaben des Kommunalen Bildungsbüros der Stadt Dessau-Roßlau. Dazu zählen insbesondere:

- die Initiierung bedarfsgerechter Bildungsangebote,
- die Organisation und Durchführung von Bildungskonferenzen sowie
- die Planung und Umsetzung von Bildungs- und Informationsveranstaltungen.

Die Stadtbibliothek Dessau-Roßlau ist als Projektpartner eingebunden, da sie sowohl thematisch als auch funktional einen geeigneten Standort für das Vorhaben darstellt. Sie bietet:

- einen öffentlich zugänglichen Informationsbereich zum Thema Europa,
- geeignete Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Workshops und Informationsformate,
- eine hohe Reichweite innerhalb der Stadtgesellschaft.

Durch die Erweiterung des Angebotsprofils der Stadtbibliothek ist zudem zu erwarten, dass zusätzliche Nutzerinnen und Nutzer die regulären Dienstleistungen der Bibliothek in Anspruch nehmen. Hierdurch wird eine stärkere Auslastung sowie eine qualitative Weiterentwicklung der bestehenden Angebote erreicht.

Insgesamt führt die Verknüpfung des Europe Direct Zentrums mit bestehenden kommunalen Strukturen zu einer effizienten Nutzung vorhandener Ressourcen, einer inhaltlichen Aufwertung der Bildungsarbeit sowie zu einer Stärkung und besseren Auslastung der Angebote der Stadtbibliothek und des Kommunalen Bildungsbüros.

Mehrwert der Förderung

Die Mittel sind zweckgebunden für Informations-, Bildungs-, Kultur- und Veranstaltungsformate zu europäischen Themen. Die Fördermittel ermöglichen die Erweiterung und teilweise Absicherung bestehender kommunaler Regelangebote, insbesondere in den Bereichen:

- Bildungsarbeit und Informationsangebote,
- kulturelle und zivilgesellschaftliche Aktivitäten,
- Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit.

Dadurch werden vorhandene Strukturen gestärkt und kommunale Eigenmittel perspektivisch entlastet, da Leistungen durch EU-finanzierte Maßnahmen ergänzt bzw. übernommen werden können.

Die Maßnahme ist aus finanzieller Sicht vorteilhaft, da sie:

- weitestgehend aus Drittmitteln finanziert wird,
- bestehende kommunale Leistungen unterstützt und ergänzt,
- zusätzliche Angebote ohne zusätzliche Haushaltsbelastung ermöglicht,
- langfristig zur Entlastung des städtischen Haushalts beiträgt und
- einen strategischen Vorteil für mögliche künftige Bewerbungen um zusätzliche europäische Fördermittel bietet.

Anlagen

Anlage 2 – Antrag

Anlage 3 – Partnerschaftsrahmenvereinbarung